

Dem
verdienstvollen Leibarzte
Herrn
D. Johann Friedrich
Hufeland
Fürstl. Sachsen-Weimarischen
Hofrathen

gewiedmet
von
dem Verfasser.



Vorrede.

Da mir die Versuche, welche der seel. Meyer mit dem Caustico und verschiedenen ätherischen Oelen, besonders dem Rosmarin-Oele, gemacht hatte, sehr merkwürdig schienen, und er am Ende der Abhandlung wünschte, daß jemand diese Versuche weiter treiben möchte; so hielt ich es nicht für überflüssig, vor drey Jahren diese, und ähnliche Versuche nachzumachen, welche ich hiermit dem geehrten Publikum vorlege. Ich gestehe, man hätte es weiter treiben können; allein nöthigere Geschäfte hielten mich dazumal davon ab, und ich mußte nur zufrieden seyn, eine größere Menge Campher, als der seel. Meyer erhalten, zu haben. Ich habe nachher, da meine Manuscripte schon in der Druckerey waren, noch Versuche mit dem Sale caustico und einigen andern ätherischen Oelen, angestellt, und zwar besonders mit dem Terpentin-Rauten- und Anies-Oele. Den Erfolg davon werde nächstens dem geehrten Publikum entweder

Chemische
Untersuchungen

von

dem Verhältnisse des Caustici

gegen

verschiedene ätherische Oele.





Chymische Untersuchungen
von dem Verhältnisse des Caustici
gegen
verschiedene ätherische Oele.



Daß der Campher in die Klasse derer ätherischen Oele gehöre, und daß derselbe durch den Zutritt einer höchst subtilen verbrennlichen Erde, aus einer flüssigen, zu einer krystallinischen Gestalt, in welcher wir solchen sehen, gebracht werde; behaupten verschiedene ange-